

FC OBERWALLIS NATERS

Anspielzeit
Vevey Sports - FC Oberwallis Naters: Samstag, 17.45 Uhr.

Gegner
Vevey ist unverhofft in die Abstiegszone geraten, hat den Trainer gewechselt (neu mit Matic/Schürmann) und ist unter Druck. Bei 29 Toren hat nur Düdingen bisher weniger Treffer erzielt, dafür ist die Defensive (37 Gegentore) solide. Topscorer: Stefano Protopapa, 8 Tore.

Team Report
Keine Ausfälle, personell kann der FC Oberwallis aus dem Vollen schöpfen. Die zuletzt angeschlagenen Matus und Robles sind wieder fit.

In der Rückrunde hat man auswärts noch nie gewonnen, doch man gastierte auch mehrfach bei Spitzenteams. «Jetzt ist ein Auswärtssieg nötig», so Assistententrainer Daniel Herrmann. «Wenn wir gewinnen, kann das ein grosser Schritt in Richtung Ligaerhalt werden.» Was braucht es denn noch in den letzten drei Runden? «Vier Punkte im Minimum, vielleicht auch deren sechs.» Herrmann ist zuversichtlich, dass man oben bleibt. «Defensiv sind wir sehr solide geworden, das Gleichgewicht stimmt. Und in der Offensive verfügen wir wieder über Alternativen.» Topscorer: Saleh Chihadeh, 14 Tore.

Gratis-Fanbus nach Vevey
Der FC Oberwallis Naters organisiert für das heutige kapitale Auswärtsspiel in Vevey einen Gratis-Fanchar. Die Abfahrt erfolgt um 15.00 Uhr bei der Zentrumsanlage in Naters, jedermann ist willkommen.

Planung der Zukunft
Solange nicht feststeht, ob man in der 1. Liga bleibt, ist die Planung der nächsten Saison schwierig. Trotzdem gab es erste Spielergespräche. Zusagen werden hinausgezögert, und auch die Trainerlösung muss wohl erst einmal hinstellt werden. Die eine Frage ist entscheidend: 1. Liga oder 2. Liga Inter?

Bearbeitung: bhp

1. LIGA

24. Runde, Samstag

16.30 Martigny - YB II
17.00 Lancy - Team Waadt U21
17.00 Azzurri LS - La Sarraz-E.
17.30 Yverdon - Fribourg
17.30 Düdingen - Etoile Carouge
17.45 Vevey - Oberwallis Naters

1. Yverdon	23	16	5	2	55:26	33
2. Stade-Lausanne-Ouchy	23	14	5	4	47:21	47
3. Lancy	23	12	6	5	46:29	42
4. Young Boys II	23	10	5	8	52:36	35
5. Echallens Region	23	10	4	9	40:46	34
6. Azzurri 90 LS	23	8	6	9	32:30	30
7. Martigny	23	8	5	10	41:51	29
8. Etoile Carouge	23	8	4	11	50:52	28
9. Team Waadt U21	23	6	9	8	48:43	27
10. Vevey	23	6	8	9	29:37	26
11. Düdingen	23	6	6	11	24:43	24
12. Oberwallis Naters	23	5	8	10	33:38	23
13. La Sarraz-Eclépens	23	6	5	12	29:45	23
14. Fribourg	23	5	6	12	31:48	21

U17-NATIONALMANNSCHAFT

Kronig und Theler eingewechselt

Im zweiten Länderspiel innert drei Tagen verlor die Schweizer U17-Nationalmannschaft gegen Österreich mit 1:2. Das erste Duell hatte man noch mit 4:2 für sich entschieden. Die beiden Brüder Jan Kronig (YB, 41. Minute) und Sandro Theler (Sitten, 68. Minute) wurden diesmal eingewechselt. |wb

Badminton | Ziele erreicht – Saisonbilanz des BC Olympica-Brig

Fanionteam auf Platz 3

Die Interclub-Saison des BC Olympica-Brig gut beendet. Alle sechs Mannschaften haben dabei den Anfang der Saison gesetzten Erwartungen und Zielsetzungen erfüllen können.

1. Liga
In der 1. Liga konnten die Junioren des BC Olympica-Brig gut mitspielen und gar einige Matches gewinnen. «Durch die gute Juniorenförderung haben wir nicht nur einzelne Nachwuchsspieler, sondern ein Nachwuchssteam, welches gut in der 1. Liga bestehen kann», sagt TK-Chef Yoann Freysinger, der mit dem 3. Rang des Teams mehr als gut leben kann.

1. Schmitten	14	10	0	4	62:36	28
2. LUC Badminton	14	8	0	6	52:46	22
3. Olympica-Brig	14	8	0	6	49:49	22
4. Gerfl II	14	8	0	6	50:48	21
5. Rodi Team	14	7	0	7	46:52	21
6. Lausanne II	14	7	0	7	48:50	20
7. Freiburg-Tafers II	14	4	0	10	48:50	19
8. Glâne	14	4	0	10	37:61	15

3. Liga
Hier gestaltete sich der Ligaerhalt ein bisschen schwieriger, da einige Spieler verletzungsbedingt ausschieden. Trotz allem konnte sich die Mannschaft von Chloé Favre in den wichtigen Spielen gegen Riddes und Sitten IV durchsetzen und Platz 4 in der Tabelle erobern. Nächstes Jahr werden die Routiniers des BC Olympica versuchen, vorne mitspielen.

1. Martigny	10	9	0	1	56:14	25
2. Sitten III	10	7	0	3	42:28	19
3. Nendaz	10	5	0	5	40:30	17
4. Olympica-Brig II	10	4	0	6	32:38	13
5. Riddes	10	3	0	7	20:50	8
6. Sitten IV	10	2	0	8	20:50	8

4. Liga I
Das Team war in dieser Gruppe gespickt mit lauter Talenten im Alter von 14 und 15 Jahren, welche im Vorjahr noch bei den Junioren A spielten. So war das Saisonziel, sich mit

den mehrheitlich erwachsenen Teams zu vergleichen. Mit Rang 5 in der Endabrechnung hat sich die junge Equipe absolut im Mittelfeld behaupten können.

1. Siders II	16	15	0	1	90:22	40
2. Riddes I	16	15	0	1	82:30	38
3. Nendaz II	16	11	0	5	81:31	36
4. Martigny II	16	9	0	7	57:55	24
5. Olympica-Brig III	16	8	0	8	55:57	24
6. Sitten VII	16	6	0	10	50:62	20
7. Fully	16	3	0	13	33:79	13
8. Sitten V	16	4	0	12	31:81	12
9. Savisè	16	1	0	15	25:87	9

4. Liga II
Beim älteren 4-Liga-Team war es interessant zu verfolgen, wie es sich mit den grössten Widersachern Siders und Vollegès verhält. Vollegès konnte man bald einmal zurückbinden, gegen Siders musste man feststellen, dass es das ausgeglichene Team der Gruppe war. Mit dem Vize-Meistertitel wurden die Erwartungen aber erfüllt.

1. Siders III	16	14	0	2	86:26	39
2. Olympica-Brig IV	16	12	0	4	78:34	35
3. Vollegès	16	10	0	6	67:45	29
4. Sitten VI	16	11	0	5	64:43	29
5. Monthey	16	10	0	6	63:49	27
6. Collombey-Muraz	16	6	0	10	46:66	18
7. Riddes III	16	5	0	11	44:68	17
8. Leytron	16	2	0	14	30:82	12
9. St-Maurice III	16	2	0	14	26:86	10

5. Liga
Das Titelrennen war bis am Ende spannend. Während der Saison spürte man immer mehr, dass der Titel in Reichweite liegen konnte. Zu mehr als Rang 4 reichte es dann aber doch nicht.

1. Nendaz III	14	33
2. Monthey II	14	26
3. Fully II	14	25
4. Olympica-Brig V	14	22
5. Granges	14	21
6. Martigny III	14	19
7. Ayent	14	16
8. Sitten VIII	14	6

Junioren A
Mit dem komplett neu formierten Team war die Ausgangslage Anfang Saison völlig offen. Nach der Hinrunde war klar, dass der BC Sitten im Titelrennen kaum zu schlagen ist, zumal Collombey-Muraz und Leytron mit grösstenteils älteren Junioren ihr Glück versuchten. So ist Rang 5 in der Endabrechnung ein gutes Resultat.



Gute Saison. Das 4.-Liga-Team sowie die Junioren A mit Coach Laura Blumenthal des BC Olympica-Brig.

1. Sitten IX	14	37
2. Collombey-Muraz III	14	26
3. Leytron III	14	23
4. Fully IV	14	22
5. Olympica-Brig VI	14	19
6. Sitten X	14	19
7. Nendaz V	14	14
8. Sitten XI	14	11

Trial | Walliser Meisterschaft Moto-Trial in Raron

Oberwalliser räumten ab

Am Wochenende fand der dritte Lauf der Walliser Meisterschaft im Moto-Trial statt. Die Teilnehmer mussten in 4 Runden je 6 Sektionen durchfahren. Die teils feuchten Verhältnisse stellten grosse Anforderungen an die Piloten.

In der Kategorie Expert schrieben sich mit Cédric Fux und Louis Schnydrig zwei Oberwalliser ein. Fux gewann das mit Spannung erwartete Duell vor Schnydrig. In der Open-Kategorie lieferten sich Patric Wenger und die Gebrüder Schnyder einen spannenden Wettkampf. Wenger behielt an diesem Sonntag einen kühlen Kopf und die Nerven und gewann die Open-Wertung vor Christian Schnyder und Pascal Schnyder. Fredy Schnydrig 4., Ivan Moreillon 5., Peter Locher 6., Sven Theler 8. und Andreas Kuonen als 9. rundeten die starken Leistungen der Oberwalliser ab. Heinz Schnyder musste aufgeben. Ein Versprechen für die Zukunft

sind die Bitscher Carlo Summermatter und Nicola Salzmann. Diese fuhren ausser Konkurrenz und erreichten sehr beachtliche Resultate. Die Fun-Kategorie ist bekanntlich die beliebteste Kategorie. In dieser können sich Anfänger sowie weniger ehrgeizige Trial-Begeisterte messen. In dieser Kategorie gab es ebenfalls ein sehr enges Duell zwischen dem jungen Bitscher Carlo Summermatter und Marco Fryand. Summermatter bewahrte die nötige Ruhe und entschied den dritten Lauf der Meisterschaft hauchdünn vor Fryand. Das Podest rundete Dario Inderkummen aus Turmatten ab. Auf den weiteren Rängen folgten: Franz-Josef Grand 4., Fabian Meyer 5., Claudio Oggigi 6., Mikka Griching 7., Nicola Salzmann 9., David Millius 10. sowie Benjamin Troger 12.

Oskar Walther gewann in der Oldtimer-Kategorie
In der Oldtimer-Kategorie schrieb Marcel Köppel, Nicola Cina, Oskar Walther und Hans Zenklusen für das Rennen

ein. Diese Kategorie hatte es besonders in sich, da es sich bei den Protagonisten um alte, gestandene Trial-Cracks handelt und diese um jeden Strafpunkt kämpfen. Walther gewann das spannende Duell vor Köppel und Cina. Zenklusen blieb der undankbare vierte Schlussrang. Seit Kurzem wird wieder eine Kids-Kategorie gewertet. Aus Oberwalliser Sicht standen Ramon Pfammatter, Matteo

Grand und Kinaj Gourdin am Start. Pfammatter gewann diese Kategorie vor Grand. Gourdin musste mit technischem Defekt leider aufgeben. Der Trialsport begeistert zunehmend mehr die jungen Boys und Girls.

Der nächste Schweizer Meisterschaftslauf findet am 11. Juni in Fully statt. Der nächste Triallauf zur Walliser Meisterschaft findet am 17. September ebenfalls in Fully statt. |wb



Siegertrio. Machten beste Werbung für ihren Sport: Patric Wenger (Mitte) gewann vor Christian Schnyder (links) und Pascal Schnyder die Open-Kategorie.

BADMINTON

Titel für Tenud und Schmid

Bei den Walliser Meisterschaften im Badminton zeigten die Oberwalliserinnen Patricia Tenud und Nadine Schmid starke Leistungen. Tenud holte den Titel im Einzel D und zusammen mit Nadine Schmid war sie auch im Doppel erfolgreich. Trotz längerer Verletzungspause gelang es Patricia Tenud, sich im Einzel der Kategorie D zu behaupten. Die Salgescherin setzte sich in allen Spielen souverän durch und gewann verdientermaassen den Meistertitel. Ausserdem konnte sie mit ihrer Doppelpartnerin, Nadine Schmid aus Naters, den Walliser Meistertitel im Damen Doppel D holen. Dank ihrer hervorragender Technik und intelligenter Spielweise waren die Gegnerinnen grösstenteils chancenlos. Die beiden Oberwalliserinnen gewannen alle Partien jeweils klar in zwei Sätzen. |wb

LAUFSPORT

GP Bern mit 749 Wallisern

Ghirmy Ghebreslassie startet als Aushängeschild am 36. GP von Bern. Mit am Start sind auch insgesamt 749 Läuferinnen und Läufer aus dem Wallis. Ghebreslassie, der souveräne Vorjahressieger – jüngster Sieger des New-York-City-Marathons und Marathon-Weltmeister von 2015 – geht ambitioniert an den Start. Der 21-jährige Eritreer hat sich zum Ziel gesetzt, die Bestzeit seines Landsmannes Zersenay Tadese aus dem Jahr 2004 (46:05) zu unterbieten. Das Frauenrennen hingegen verspricht diese Jahr, offen zu werden. Die kleine Äthiopierin Helen Tola Bekele, Siegerin des Schweizer Frauenlaufs 2016, geht als Favoritin an den Start. Aber aufgepasst auf die beiden Schweizerinnen Maja Neuenchwander (37) und Martina Strahl! Die Vorjahresvezette Strahl hofft auch dieses Jahr auf einen Podestplatz. Aber auch die 28-jährige Deutsche Marathonmeisterin Lisa Hahner ist immer für eine Überraschung gut. Für die Oberwalliser Laufszene ist der GP von Bern nach dem Course de Noël, dem Kerzerslauf und dem Stadtlaf Brig-Glis bereits der vierte Wertungslauf des Oberwalliser Laufcups. Christian Staehli

BDM

Cup-Achtelfinals	0:3 Forf.
Saas-Grund - Gamsen	6:5
Tobias Mund - Unterbach	3:1
Spycher - Ausserberg	1:2
Inter Wiler - Gspion	4:5 n.V.
Grächen - Eischoll	3:4
Guttet-Feschel - Simpon Dorf	0:1
Capetsch - Törel	

Cup Frauen, Zwischenrunde
Gspion - Gamsen 1:0

Anspielzeiten

Gruppe A, Samstag	16.00 Inter Wiler - Spycher
18.30 Mund - Gspion	
17.00 Gamsen - Unterbach	
19.00 Ausserberg - Simpon Dorf	
Gruppe B	19.00 Eischoll - Saas-Almagell
17.30 Törel - Zermatt	
Gruppe C	17.00 Ausserberg II - Guttet-Feschel
15.00 Ausserberg III - Gspion II	
18.00 Saas-Grund - Spycher II	

Frauen, Sonntag
15.00 Almagell Damen - Gspion
19.00 Gamsen - Bärchen (Sa)